

## Schulkinder entdecken den Eisstocksport!

Während je einer Lektion durften sämtliche Schulklassen dieser Gemeinde den Eisstocksport kennenlernen. Wo kann man den Sport ausüben, nach welchen Regeln wird gespielt, wie setzt sich so ein Stock zusammen... Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam geklärt und natürlich praktisch ausprobiert.

*Patricia Zimmermann*

### Dürfen die Kindergärtner auch mitspielen?

Sehr erfreut über die Anfrage vom Schulleiter weihen Andrea Spiess, unser kleiner Schiedsrichter Silvan und ich die Schulkinder an zwei Vormittagen in den Eisstocksport ein.

Dürfen die Kindergärtner ihre Turnstunde auch in einen Eisstockevent umwandeln? Aber sicher, sehr gerne – mit unseren neuen, extra leichten Kinderstöcken für die Halle ist das sehr gut möglich!

Sämtliche Klassen wurden vorgängig bereits von ihren Lehrpersonen über die spezielle Turnstunde informiert – so wurden wir jeweils äusserst freundlich und neugierig empfangen.



Die Kindergärtner sind auch noch Profis beim Fotografieren...



Was erwartet uns in dieser Turnlektion?

### Kurze Einführung und so schnell wie möglich an die Stöcke!

Im kurzen, theoretischen Teil erfuhren die Kinder, welche Disziplinen im Stocksport ausgeübt werden, dass es Schweizer-, Europa-, ja sogar Weltmeisterschaften gibt und dass man den Eisstocksport in allen 5 Kontinenten der Welt kennt – teilweise als Randsportart wie hier in der Schweiz, teils aber auch als sehr populäre Sportart mit professionell bezahlten Spielern wie in Österreich. Sie wissen nun, dass man auf dem Eis, auf dem Asphalt/Beton und neu mit den Filzstöcken sogar in Turnhallen spielen kann.

Nach der kurzen Einführung folgte sofort der praktische Teil. Es ging darum, den Umgang mit den speziellen Kinderstöcken zu üben. Für die Klassen Kindergarten, 1./2. Primar und 3./4. Primar wurden anschliessend jeweils sieben Posten aufgestellt. Sie lernten dabei einzelne Teile des Zielwettbewerbs, des Weitschiessens und des Mannschaftsspiels kennen.

### In welchen Disziplinen wurden die Kids zu kleinen Profis?

Beim Zielwettbewerb übten sie vor allem die Disziplin Schuss, das bedeutet, den Gegnerstock und auch die Plastikhüte oder Keulen zu treffen. Ein weiterer wichtiger Teil ist das exakte Massen, bei dem der Stock möglichst nahe ans Ziel – im Eisstocksport die Daube – gesetzt werden muss.

Natürlich durfte der Spassfaktor nicht fehlen – dafür wurden die beiden Lättligestelle aufgestellt – ein Glücksspiel, bei dem es ums Punktesammeln geht.



Das Lättligestell war sehr beliebt.



Es gab viele Posten zum Ausprobieren.

Das Weitschiessen erfordert eine schöne Abgabe des Stockes, viel Schwung und Kraft. Das Ziel ist es natürlich, den Stock möglichst weit „schiessen“ zu können.

Im Mannschaftsspiel lernten die Kinder in kurzer Zeit die wichtigsten Regeln dieser äusserst spannenden und komplexen Sportart kennen. Mit den kleinen farbigen Plastik-Spielzeug-Stöckli konnten die Regeln und das Punkte zählen spielerisch gezeigt werden.

### **Für die „Grossen“ gilt's ernst!**

Die beiden Lektionen der 5. und 6. Klasse wurden etwas anders gestaltet. Die Schüler durften sich direkt an das Mannschaftsspiel wagen. Auf zwei Feldern, die mit haushaltstechnischen Hilfsmitteln aufgeklebt wurden, spielten die Kinder in jeweils 4-er Teams gegeneinander. Es waren intensive, spannende Spiele bei denen nicht selten der kleine Schiedsrichter mit dem Meterband gerufen werden musste! Dies ist immer nötig, wenn die Abstände zwischen den Stöcken oder auch zum Ziel (zur Daube) im Millimeter-Bereich sind. Wie bei den Profis mussten die Kinder lernen, als Mannschaftsführer dem eigenen Team wichtige Tipps zu geben, das Ziel anzuzeigen und natürlich im mentalen Bereich zu unterstützen. Der Eisstocksport erfordert nebst der richtigen Taktik sehr viel Disziplin, Konzentration und Ausdauer. Leider verging die Zeit viel zu schnell, so dass wir zum Bedauern aller Anwesenden, das Turnier aus zeitlichen Gründen abbrechen mussten.

### **Fairness ist alles!**

Ein wichtiger Kodex im Eisstocksport ist das Fairplay! Es wird zwar mit viel Ehrgeiz, taktischen Herausforderungen und ohne „Wenn und Aber“ gespielt, aber immer streng nach Regeln und mit viel Fairness im Rucksack. Die Schüler haben von Anfang an gezeigt, dass sie diesen Kodex ohne Ausnahme umsetzen können! Es war viel Spass, viel Ehrgeiz, tolle Schüsse und sehr viel Fairplay zu sehen!